Altenhof

Ein Dorf – gestern ▪ heute ▪ übermorgen

Hoëwinger Tijdung

Nachrichten der Vereine
Informationen

Ausgabe 2/2021
koëschtet nix

"Vorwort"

Liebe Einwohner*innen aus Altenhof/Girkausen,

Deutschland erwacht passend zum Sommerbeginn aus dem Lockdown. Auch wir freuen uns als Arbeitskreis wieder darauf die Arbeit aufnehmen zu können. Trotz der vergangenen tristen Monate hat sich bei den Vereinen und im Dorf einiges getan- dieses könnt ihr in den Berichten in dieser Ausgabe der „Hoewinger Tjidung“ nachlesen.

Was hat sich seit der letzten Ausgabe in Altenhof getan?

Ausbau Glasfaser:
Die Nachfragebündelung in den Ortschaften hat begonnen – zum Redaktionsschluss lag die Quote in Altenhof bei 21%. Damit der Ausbau durchgeführt wird muss diese bei 40% liegen.

Wir finden: Diese einmalige Chance sollte genutzt werden um ein schnelles Internet zu erhalten. Die Anforderungen an die Internetgeschwindigkeit werden in Zukunft aufgrund der Digitalisierung weiter steigen (HomeOffice, Homeschooling…). Wer sich noch unsicher ist findet weitere Infos unter **www.altenhof.info/breitbandausbau**

Aussichtsplattform „am Bühl“
Die beiden Waldsofas wurden auf dem vorgesehen Platz positioniert und auch das dazugehörige Schild des Geschichtenweges wurde installiert. Das Feedback war bisher ausschließlich positiv, der neue geschaffene Ort lädt viele Spaziergänger und Wanderer zum Verweilen ein. Wer kann es bei dem schönen Ausblick verübeln? ;-)

Eine gute Nachricht haben wir noch. Aus Spendengeldern ist noch ein Waldsofa übrig – dieses sucht noch einen geeigneten Platz. Wir würden uns über eure Vorschläge freuen – diese können bis zum 31.07.2021 per eMail an: zukunft@altenhof.info eingereicht werden.

Die monatlichen Treffen des Arbeitskreises werden ab Juni zunächst im kleinen Kreise wieder aufgenommen.
Die nächsten Termine im Quartal sind (Jeweils 19:00 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte):
28.07.2020, 25.08.2020, 30.09.2020
Wir weisen daraufhin, dass die Termine unter den aktuell gültigen Corona-Verordnungen mitsamt Hygienekonzept stattfinden.

Also – viel Spaß beim Stöbern und Lesen dieser Ausgabe.

Bleibt gesund und bis dahin,
Euer Arbeitskreis "Unser Dorf hat Zukunft“

Waldsäuberung unter Corona-Bedingungen

Auch in Altenhof wurde unter erschwerten Corona-Bedingungen und Einhaltung aller Hygienevorschriften die Waldsäuberung/Frühjahrsputz durchgeführt.
Hierzu hatten die Wanderfreunde und Ortsvorsteher Rüdiger Schwalbe alle Dorfbewohner*innen eingeladen.

Die zahlreichen Helfer*innen machten sich als kleine Gruppe oder im Familienverbund auf den Weg um die Natur vom Unrat zu befreien. Traurige Bilanz waren leider 3 Anhänger voll Müll.

Da der sonst übliche “Umtrunk” leider ausfallen musste versprachen Ortsvorsteher Rüdiger Schwalbe und Gregor Weber von den Wanderfreunden allen Helfern dieses kleine “Dankeschön” zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

(Verfasser: Wanderfreunde Altenhof e.V.)

Die erfreulich hohe Zahl der Helfer*innen zeigt, dass der Natur- und Umweltschutz einen hohen Stellenwert im Dorf hat.

Allen Helfer*innen ein recht herzliches Dankeschön!

Die Karte zeigt die neben dem Altenhofer Ortskern gereinigte Wegstrecke in der Umgebung.

Waldsofas und Geschichtstafel

Am 31.03.2021 trafen sich Rüdiger Schwalbe, Josef Könn und Dominik Stahl bei sommerlichen Temperaturen um die Waldsofas an ihrem vorgesehenen Platz auf dem Bühl aufzustellen. Siegbert Henkel stellte dabei freundlicherweise die benötigten Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Es wurde ein Fundament ausgegraben und gegossen, auf welchem die Sofas dann positioniert und fest verankert wurden. Die Fläche vor den Sofas wurde etwas angeschüttet und mit Hackschnitzeln optisch aufbereitet. Die Abnahme der neuen Waldsofas fand im Anschluss Corona-konform statt, der Sonnenbrand erinnerte aber leider auch noch Tage später an die Einsatz.

Ende Mai wurde von Dirk Wurm eine größere Mülltonne mit "schwerem Gerät" an Ihren neuen Platz gebracht. Wir bedanken uns bei Dennis Dochow "Landwirtschaftliche Lohnarbeiten" aus Girkhausen für die freundliche Spende des Mülleimers. Wir würden es aber begrüßen wenn jeder seine Verpackungen/Dosen etc. zu Hause entsorgen würde.

Anfang Juni waren es dann Willi Junge, Michael Host, Rainer Krausser und Frank Weber, die die noch fehlende Tafel zum Thema "Altenhofer Geschichte" am Aussichtspunkt aufstellten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfer*innen!

FC Altenhof baut neues Kleinspielfeld

Der FC Altenhof hat nach dem neuen LED-Flutlicht im Herbst wie geplant seine nächste große Baumaßnahme pünktlich zu Sommerbeginn abgeschlossen. Bereits im Frühjahr 2020 hatten die Planungen für die bereits seit Jahren auf dem Wunschzettel vieler junger Spieler*innen stehende und abschließend ca. 38.000 € teure Maßnahme begonnen.

Schweres Gerät war für die Erdarbeiten erforderlich...

Nachdem die Förderzusagen durch das Landes-Sportprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ (ca.16.000 €) und der Gemeinde Wenden (10.000 €) eingegangen waren, hatte der Vorstand umgehend mit der Umsetzung des Projekts begonnen.

Trotz der Corona-Problematik fiel dann im Februar der Startschuss mit der Bestellung des Kleinspielfeldes. Mitte März begannen die Erdarbeiten, die vom JSG-E-Jugendtrainer und Tiefbauer Michael Peukert durchgeführt wurden.

(Verfasser: FC Altenhof)

Bereits in diesen Tagen waren immer wieder Mitglieder des FCA unterstützend und Corona-konform im Einsatz.

Nachdem mit schwerem Gerät entsprechend Vorarbeit geleistet wurde, konnten weitere Arbeiten wie z.B. Randstein- und Betonarbeiten von Mitgliedern übernommen werden. Pünktlich wurden die vorbereitenden Arbeiten dann Ende der KW 16 fertiggestellt, so dass der Montage des Kleinspielfeldes zum Wunschtermin Ende April nichts im Wege stand. In der letzten April-Woche wurde dann zunächst das Bandensystem installiert, ehe der Kunstrasen der Firma Juta Grass mit Kork-Sand-Füllung verlegt wurde. Am 01. Mai waren dann auch diese Arbeiten abgeschlossen und so konnten die restlichen Pflasterarbeiten bis Mitte Mai erledigt werden.

Junge FCA-ler transportieren Corona-konform Material

Der Vorstand des FCA bedankt sich sehr beim Land NRW, der Gemeinde Wenden sowie der Sparkasse und der Volksbank für die finanzielle Unterstützung. Darüber hinaus dem Gemeindesportverband Wenden für die Unterstützung beim Projekt „Moderne Sportstätten 2022“ , sowie bei allen, die bei der Planung und Umsetzung geholfen haben. Sehr schön zu erwähnen ist, dass Mitglieder aus allen Mannschaftsteilen, auch der Jugendabteilung und den Seniorenteams, bei den insgesamt ca. **230 ehrenamtlichen Arbeitsstunden** mitgeholfen haben.

Materialbeschaffung durch den „Hintereingang"

Die Verantwortlichen des FC A hoffen nun, dass das Kleinspielfeld in Kürze eingeweiht und dann von Klein und Groß rege in Anspruch genommen wird.

Ein kurzer historischer Rückblick

Wann zum ersten Mal Menschen dauerhaft den Fuß auf Altenhofer Gebiet setzten, ist nicht genau zu datieren. Bis zum Auftauchen der ersten sicheren Dokumente sind wir daher nur auf Vergleiche und Rückschlüsse angewiesen. Der bislang älteste Hinweis auf eine dauerhafte Besiedlung des Wendener Landes stammt von 1011. Altenhof wird erstmals namentlich 1416 in einer Urkunde des Klosters Herford genannt. Unbelegte Quellen sprechen allerdings bereits schon vom Jahr 1150.

In der heutigen Kortemicke hat zu dieser Zeit nachweislich ein Hof gestanden, der den Namen „Kortenbecke“ trug und der später wüstgefallen ist. „Kortenbeck, ton olden Have in dem Kerspel to Wenden, horich in dat Ampt Schonholthusen“. Weitere Dokumente bestätigen dies. Der Ortsname „Altenhof“ hat vermutlich der Abgrenzung von einer oder mehreren anderen, neueren Hofstellen gedient, etwa nach einer Hofteilung oder Ausweitung der Siedlung.

Im Schatzungsregister von 1536 wird erstmalig „Aldenhoff“ angeführt. Über „Aldenhoffen“ (1543), „Altenhoff“ (1556), „Aldenhoff“ (1628), „zum Altenhof“ (1705) entstand der Name „Altenhof“ (seit 1880) .

Dass Altenhof möglicherweise bereits um das Jahr 1000 besiedelt wurde, ist aus einer bis heute üblichen Bezeichnung für den Ort als „Höewwingen“ zu schließen. In einer Urkunde von 1740 zu einem Hünsborner Hof werden mehrere Altenhofer Flurstücke durchgehend als zu „Hövingen“ gehörig bezeichnet. Möglicherweise war dies ein früherer Name einer Siedlung oder eines Einzelhofs, die in das 11. Jahrhundert datiert werden können. Nicht auszuschließen ist, dass „Hövingen“ auch ein früherer Name von Altenhof ist.

Eine weitere Besonderheit ist die Lage von Altenhof an zwei historischen Wegen. Zum einen ist es der Weg am Kölschen Heck entlang, der parallel zur undurchdringlichen Hecke der Nassauischen Befestigung verlief. Gleichzeitig ist dieser Weg Teil eines anderen historischen Landwegs, der unter dem Namen „Römerstraße“ bekannt ist. Dieser führte zunächst von Bonn über das Siegtal, Römershagen, Olpe bis nach Brilon. Nach 1800 wurde der ursprüngliche Verlauf über Olpe aufgegeben und führte über den „Höhenweg“ an Altenhof vorbei über Krombach, Welschen-Ennest nach Brilon.

Der andere, weniger bekannte Weg ist der „Heerweg“. Auf Altenhofer Grund ist die weitgehend gerade verlaufende Trasse heute noch gut zu erkennen. Es ist der Weg, der von Junkernhees kommend – und dort noch heute Heerweg heißt – zum Heck aufsteigt, den Höhenweg kreuzt, an den Weidekämpen und der Dörnschlade vorbeiführt und bei Huppen auf andere mittelalterliche Fernwege traf. An der Stelle, wo der Weg die Grenze nach Altenhof überschreitet, hat auch der „Schlag am Heerweg“, ein bewachter Übergang zwischen Hessen-Nassauischen und Kurkölner Besitztümer gelegen. „Der „Schlag am Heerweg“ war für die Geschichte des gesamten Siegener Raumes von hoher Bedeutung. An der Grenze zwischen Altenhof und den Heesdörfern Junkernhees, Oberhees und Mittelhees haben drei weitere „Schläge“ gelegen.

Das Kölsche Heck, heute mit der Kreisgrenze identisch, trennt übergangslos wie sonst kaum im deutschen Sprachraum, den niederdeutschen (plattdeutschen) Sprachbereich vom oberdeutschen. Zudem ist das in Altenhof noch als lebendige Alltagssprache gebräuchliche „Wendsche Platt“ eine Besonderheit, da es ein moselfränkisches, kein westfälisches Niederdeutsch wie das benachbarte Drolshagener oder Olper Platt ist.

Weiter Informationen auf www.altenhof.info/geschichtsweg

Ärgernis

Ein herzliches "Dankeschön" an die Chaot*innen, die es nicht schaffen, obwohl Sie eventuell sogar mit dem Auto angereist sind, ihren Müll wieder mit nach Hause zu nehmen und so den Platz um die Waldsofas verschandeln!

Euer Verhalten ist ein "Schlag ins Gesicht" aller freiwilligen Helfer*innen, die Ihre Freizeit für Euch opfern, um so einen schönen Aussichtspunkt für unser Dorf zu schaffen.

Wegen Euch "durften" dann wieder einige in ihrer Freizeit losziehen, um Speiseschachteln und Dosen von einer privaten und kostenlos zur Verfügung gestellten Wiese zu sammeln.

Wir freuen uns sehr das der neu geschaffene Aussichtspunkt mit den Waldsofas so gut von **allen** angenommen wird.

Wir würden uns aber auch freuen wenn alle diesen Platz wieder so verlassen, wie Sie ihn vorzufinden wünschen.

Ruhebank Nr. 20

Die Ruhebank Nr. 20, die ehemals auf dem Höhenweg Richtung Wanderparkplatz an der L714 stand, hat durch den Baumbewuchs die schöne Aussicht ins Siegerland verloren. In Absprache mit den Wanderfreunden haben Willi Junge sowie Paul und Raimund Sidenstein die Bank Richtung Hünsborn zum "Jägerkreuz" versetzt. Da die Bank ein Rettungspunkt ist, wurden die neuen Koordinaten beim Kreis Olpe ins Rettungssystem aufgenommen.

"Sichtbare Erfolge"

Kleiner Einsatz, große Freude.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gewinnen. Sparen. Helfen. Beim Gewinnsparen investieren Sie zugleich in gemeinnützige Projekte, Ihren Sparertrag und Ihre Chance auf wertvolle Geld- und Sachpreise. Das Ergebnis: mit wenig Einsatz viel erreichen!

GEWINN SPAREN
GEWINNEN · SPAREN · HELFEN

Volksbank
Olpe-Wenden-Drolshagen eG